

30 Jahre „SC Ohetal“ in Hengersberg

Das Jubiläum wird am Freitag, 31. Januar, mit einer Winterparty an der Frauenbergkirche gefeiert

Hengersberg. 1965 haben sich ein paar begeisterte Skifahrer um Josef Eisenschink als Sparte Ski dem TSV Hengersberg angeschlossen. 1981 wurde Josef Eisenschink von Gerold Pfaffinger als Spartenleiter abgelöst. Hans Saller und Anton Feigl standen ihm als zweiter und dritter Vorsitzender zur Seite. Im Juni 1989 löste sich die Skiabteilung vom TSV Hengersberg auf, um als eigenständiger Verein unter dem Namen „SC Ohetal Hengersberg“ weiterzumachen.

30 Jahre sind mittlerweile vergangen und in dieser Zeit hat sich der SC Ohetal so gut entwickelt, dass er aus dem gesellschaftlichen Leben im Markt Hengersberg nicht mehr wegzudenken ist. Zahlreiche Vorstände haben das Vereinsschiff durch Höhen und Tiefen geführt und immer den ge-



Dieses Foto von 1982 zeigt die Vorstandschaft der damals noch im TSV Hengersberg integrierten Sparte Ski, der auch der heutige Landrat Christian Bernreiter (dritter von links) angehörte. Daneben die weiteren Vorstandsmitglieder (von links) Max Obermüller, Heinz Klarl (†), Heidi Pfaffinger, Josef Graf, Gerold Pfaffinger, Franz Volth, Rudi Achatz, Karl Pfaffinger (†), Anita Hansbauer, Walter Hansbauer (†), und Hans Saller. – Foto: Archiv TSV

sellschaftlichen und sportlichen Aspekt in den Vordergrund ihrer Ehrenamtsarbeit gestellt.

Um die im Laufe der Zeit zahlreicher werdenden Aufgaben bewältigen zu können, hat man sich

in den Jahren 1995/96 zu einer Umstrukturierung entschlossen, die unter anderem die Einführung

von drei gleichberechtigten Vorsitzenden (Organisation, Wirtschaft und Sport) zur Folge hatte.

Im März 2019 haben Helmut Tauscher, Kay Westphal und Katrin Lieb-Brilka diese Führungspositionen übernommen.

Am Freitag, 31. Januar, lädt der SC Ohetal zur 30-Jahr-Feier ein und hat dazu eine kleine Programmfolge auf die Beine gestellt. Diese wird um 17 Uhr mit der Aufstellung der Orts- und Gastvereine am Marktplatz und dem Festzug um 17.15 Uhr zur Frauenbergkirche eingeleitet. Einem kurzen Wortgottesdienst folgen Festreden und Grußworte. Nach dem Ende des offiziellen Teils wird auf das Gelände um die Frauenbergkirche zur Winterparty mit der Band „Ois Leiwand“ eingeladen. Daneben haben die SC-Mitglieder zahlreiche Überraschungen vorbereitet, die sie den Besuchern im Laufe des Abends präsentieren werden. – fr